

Konzeption für die Geschäftsstelle des Demokratischen Jugendringes Jena e.V.

gültig ab 18.04.2016

Inhalt

1. Grundsätzliches
2. Ziele
3. Zielgruppen
4. Methoden/Aufgaben
 - 4.1. Beratung und Service
 - 4.1.1. Beratung der Verbände
 - 4.1.2. Bildungsangebote
 - 4.1.3. Materialverleih
 - 4.2. Gremienarbeit
 - 4.3. Öffentlichkeitsarbeit
 - 4.4. Vernetzung
 - 4.5. Fördermittelbearbeitung
5. Jugendverbandszentrum
6. Qualitätssicherung

1. Grundsätzliches

Jugendverbandsarbeit ist eine Form der Jugendhilfe, die im §12 des Achten Sozialgesetzbuches näher definiert wird. Demnach sind Jugendverbände Zusammenschlüsse junger Menschen mit dem Ziel, individuelle, soziale und politische Orientierung durch Erziehung und Bildung zu vermitteln und damit zur Herausbildung einer persönlichen Identität und Wertorientierung junger Menschen beizutragen.

Wesentliche Prinzipien der Jugendverbandsarbeit sind die Freiwilligkeit, die Selbstorganisation und das ehrenamtliche Engagement. Des Weiteren bietet die Jugendverbandsarbeit einen Lernort für demokratische Prozesse und partizipative Strukturen. Neben Familie und Schule ist der Jugendverband ein wichtiges Erlebnisfeld für formelle und informelle Bildungsprozesse. Dabei ist die Arbeit methodisch sehr vielfältig und reicht von Gruppenstunden oder Projektarbeit bis hin zu Ferienfahrten und Bildungsseminaren. Diese Angebotsvielfalt wird überwiegend durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter ermöglicht, weshalb die Gewinnung, Schulung und kontinuierliche Zusammenarbeit von und mit Ehrenamtlichen grundlegend für die verbandliche Jugendarbeit ist.

Ziel der vorliegenden Konzeption ist es, die Aufgaben der Geschäftsstelle des Demokratischen Jugendringes Jena e.V. (DJR) zu beschreiben.

Seit 1990 realisiert der DJR Jugendverbandsarbeit:

- über die Angebote seiner Mitgliedsverbände,
- über die Tätigkeit der Geschäftsstelle,
- über die Arbeit der Gremien des DJR (Mitgliederversammlung, Vorstand, Hauptausschuss, Finanzausschuss),
- über die Mitarbeit in Gremien der Stadt (AG Jugendarbeit, Jugendhilfeausschuss, Ehrenamtsbeirat, AK junge Migrant*innen, AG politische Bildung),
- über die Mitarbeit im Landesjugendring Thüringen und der AG Ostthüringer Jugendringe.

Die Geschäftsstelle des DJR unterstützt die Mitgliedsverbände bei der Durchführung ihrer Arbeit, sichert Weiterbildung und Erfahrungsaustausch der Ehrenamtlichen, arbeitet eng mit dem Jugendamt, den anderen Trägern der freien Jugendhilfe sowie weiteren Partnern zusammen und sichert die Verankerung der Jugendverbandsarbeit im Jugendförderplan.

Der Vorstand des DJR führt die Geschäfte des Vereins. Dabei wird er durch alle haupt- und nebenamtlichen Beschäftigten (Geschäftsstelle) unterstützt.

2. Ziele

Die Geschäftsstelle des DJR ist für seine Verbände die wichtigste Anlaufstelle. Die umfassende und kompetente Beratung in allen Facetten des Vereinslebens ist der Kernbereich des Demokratischen Jugendringes Jena e.V. Die Verwirklichung dessen, ist hauptamtlich abzusichern. Insbesondere die Fluktuation im Ehrenamt der Verbände sorgt für viele Informationsdefizite und stellt die Verbände vor Herausforderungen. Der DJR möchte deshalb eine serviceorientierte Anlaufstelle sein, die sich den Erfordernissen und Erwartungen junger Menschen in den Verbänden und darüber hinaus entsprechend flexibel anpasst.

Wesentliche Ziele sind:

- Unterstützung der Arbeit der Jugendverbände zum Beispiel durch Beratung, Weiterbildung, materielle Ressourcen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung,
- Interessenvertretung der Mitgliedsverbände sowie aller Kinder und Jugendlicher der Stadt,
- Förderung einer selbstorganisierten informellen Freizeitkultur im Sinne der Jugendverbandsarbeit,
- Weiterentwicklung und Anpassung der Jugendverbandsarbeit an lokale Bedarfe,
- Unterstützung und Initiierung von trägerübergreifenden Projekten und Bildungsangeboten.

3. Zielgruppen

Der Demokratische Jugendring ist der Dachverband von Jugendverbänden in Jena. Demgemäß stellen zuvorderst seine Mitgliedsverbände und deren Mitglieder und ehrenamtlich Tätige die Zielgruppe der Arbeit der Geschäftsstelle dar.

Als Unterstützer einer selbstorganisierten informellen Freizeitkultur unterstützt der DJR auch Initiativen und Gruppen junger Menschen, die sich außerhalb der klassischen Jugendverbandsarbeit individuell, sozial oder politisch engagieren und somit zur Vielfalt informeller Bildungsangebote beitragen. Ebenso können auch andere Vereine und Verbände, ohne Mitgliedschaft im DJR, die Angebote der Geschäftsstelle nutzen.

Darüber hinaus wendet sich die Geschäftsstelle aber auch an Eltern, MultiplikatorInnen in Schule, Ausbildung, Beruf, Kinder- und Jugendhilfe sowie an Institutionen im In- und Ausland, die junge Menschen begleiten und fördern.

4. Methoden /Aufgaben

4.1. Beratung und Service

Beratung der Verbände

Die Geschäftsstelle steht jedem Mitgliedsverband und jedem Ehrenamtlichen bei allen Fragen der Jugendverbandsarbeit zur Seite. Durch qualifizierte ReferentInnen für Jugendbildung und Jugendverbandsarbeit wird eine professionelle Beratung hinsichtlich aller Aspekte der Kinder- und Jugendarbeit – von Fragen nach Rahmenbedingungen bis hin zu inhaltlichen und konzeptionellen Fragen – gewährleistet. Wichtige Themen sind die finanzielle Förderung von Projekten, die Gewinnung und Weiterbildung von Ehrenamtlichen, die Vernetzung zu Partnern und Unterstützern sowie Vereinsorganisation.

Bildungsangebote

Um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der selbstorganisierten Freizeitgestaltung und Verbandsarbeit zu unterstützen, thematische Anregungen zu geben, verbandliche als auch individuelle Entwicklungsprozesse zu initiieren und die Qualität der Arbeit der Verbände zu verbessern, werden entsprechend des Bedarfes breite Bildungsangebote durch die Geschäftsstelle angeboten. Diese orientieren sich an spezifischen Themen der Jugendverbandsarbeit, wie beispielsweise Spielpädagogik, Vereinsmanagement, politische und kulturelle Bildung, und richten sich vorwiegend an Ehrenamtliche und Multiplikatoren aus dem Bereich der Jugendverbandsarbeit.

Die Geschäftsstelle organisiert jedes Jahr eine Jugendleitercardschulung (Juleica-Schulung). Mit dieser Schulung können sich Ehrenamtliche ein Basiswissen für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aneignen.

Des Weiteren gibt es ein regelmäßiges Angebot, welches zur Reflexion der eigenen pädagogischen Praxis in der Gruppe unter fachlicher Anleitung einlädt.

Materialverleih

Der Demokratische Jugendring Jena e.V. stellt für seine Mitgliedsverbände aber auch für andere Vereine, Initiativen und Privatpersonen einen Materialpool zur Verfügung.

Die Ausleihkonditionen sind vor allem für die Mitgliedsverbände sehr günstig, um deren Angebote zu ermöglichen.

Zur Verfügung stehen:

- Spielmobil (Spielgeräte für Außen, Hüpfburg),
- Bus (für Fahrten, Freizeiten und Ausflüge),
- Fachliteratur (zu den verschiedensten Themenbereichen),
- Großraumzelte und Camping-Equipment,
- Erlebnispädagogisches Material (Schlauchboote),
- Präsentationsmaterial (Flipchart, Moderationskoffer, Stellwände, Beamer).

4.2. Gremienarbeit

Die Gremien des Jugendringes – die Mitgliederversammlung, der Vorstand, der Hauptausschuss und der Finanzausschuss – arbeiten selbstbestimmt. Sie bieten Räume für demokratische Prozesse und somit die Grundlage für eine selbstorganisierte Jugendverbandsarbeit.

Aufgabe der Geschäftsstelle ist es, die Arbeit der Gremien zu unterstützen und durch Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen deren Arbeit zu ermöglichen. Des Weiteren werden von der Geschäftsstelle spezifische Arbeitsaufträge der Gremien umgesetzt.

Die Geschäftsstelle sichert durch die Mitarbeit in verschiedenen Gremien der Stadt beispielsweise AG – Jugendarbeit und Ehrenamtsbeirat, in der AG Ostthüringer Jugendringe und durch die Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring Thüringen die Vertretung der Interessen der Mitgliedsverbände und einen fachlichen Austausch zu aktuellen Themen der Jugendverbandsarbeit.

4.3. Öffentlichkeitsarbeit

Um über die Arbeit der Mitgliedsverbände und des Jugendringes zu informieren und das Thema Jugendverbandsarbeit in der öffentlichen Wahrnehmung besser zu verankern, nutzt die Geschäftsstelle verschiedene Medien, wie zum Beispiel die eigene Homepage, Mailverteiler und Pressemitteilungen, den Vereinsplaner und die Vereinsplakate, die bei öffentlichen Präsentationen verteilt bzw. ausgestellt werden. Auch die Weiterleitung und Verteilung von Informationsmaterialien der einzelnen Mitgliedsverbände, sowie die Zusammenarbeit mit lokalen und überregionalen Medien ergänzt die Öffentlichkeitsarbeit.

Wichtig dabei ist, dass die Interessen und Angebote der Mitgliedsverbände umfassend und individuell artikuliert werden.

Darüber hinaus koordiniert der DJR das jährliche Kinder- und Familienfest „Weltkinder- tag“, beim dem die Jugendverbände und andere Träger der Kinder- und Jugendarbeit die Möglichkeit haben ihre Arbeit vorzustellen und sich gemeinsam zu einem Thema für die Kinderrechte engagieren.

Weiterhin nutzt der DJR geeignete Möglichkeiten, um in Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Jugendarbeit öffentlichkeitswirksame Feste oder Veranstaltungen durchzuführen.

4.4. Vernetzung

Vernetzung ermöglicht das Teilen von Ressourcen, den Austausch von Informationen, die Entwicklung neuer Ideen und die Einbeziehung in aktuelle Prozesse bzw. Veränderungen. Der Erfolg eines Projektes oder die Arbeit eines Verbandes kann von einer gelungenen Vernetzung abhängen.

Deshalb umfasst die Netzwerkarbeit der Geschäftsstelle des DJR die Interessenvertretung und Lobbyarbeit für die Jugendverbandsarbeit in lokalen Gremien (AG Jugendarbeit, Jugendhilfeausschuss) ebenso wie die Vernetzung zwischen Mitgliedsverbänden, Vereinen und Initiativen (z.B. durch den Weltkindertag).

Über die Vernetzung mit anderen Jugendringen und dem Landesjugendring im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Ostthüringer Jugendringe und dem gemeinsam organisierten Fachtag Thüringer Jugendringe findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch statt, auf dessen Grundlage gemeinsame Ideen und Projekte entwickelt werden.

4.5. Fördermittelbearbeitung

Die Mehrheit der Mitgliedsverbände wird durch die Stadt Jena gefördert; die Fördermit- telantragsbearbeitung, Vergabe und Nachbereitung (Prüfung der Verwendungsnach- weise, sowie Auszahlung der Fördermittel) übernimmt der DJR für das Jugendamt. Zu Beginn jedes Haushaltsjahres entscheidet der Hauptausschuss des DJR über einen Sockelbetrag für die einzelnen Mitgliedsverbände. Über die Zuschussmittelvergabe wird nach den Vergaberichtlinien des DJR – im Rahmen der Allgemeinen Zuschussrichtlinie der Stadt Jena – durch den Finanzausschuss entschieden.

Der Finanzausschuss ist ein ständiger Ausschuss der Mitgliederversammlung, dessen Mitglieder gewählt werden, um über die Fördermittelanträge der Mitgliedsverbände im Rahmen der genannten Vergaberichtlinien zu entscheiden, sowie Verwendungsnach- weise zu prüfen.

In der Geschäftsstelle werden die Fördermittelanträge und Verwendungsnachweise von einem Mitarbeiter entgegengenommen und für den Finanzausschuss vorbereitet. Auch findet in der Geschäftsstelle die Beratung der Mitgliedsverbände zur Fördermittelverga- be statt. Die Geschäftsstelle ist für den gesamten Verwaltungsaufwand, der mit der Zu- schussmittelvergabe einhergeht – Archivierung, Terminüberwachung, Abgleich mit dem Jugendamt und Jahresabrechnung – zuständig.

5. Jugendverbandszentrum

Die Geschäftsstelle des Demokratischen Jugendringes in der Seidelstraße 21, versteht sich als Jugendverbandszentrum. Es ist eine Anlaufstelle für junge Menschen die sich ehrenamtlich im Verband engagieren wollen und/oder Informationen zu den Möglichkeiten der Jugendverbandsarbeit suchen.

Der Gruppenraum mit Küchenzeile des Jugendverbandszentrums kann kostenfrei von den Jugendverbänden genutzt werden. Darüber hinaus haben auch andere Vereine und Initiativen für Kinder & Jugendliche die Möglichkeit den Gruppenraum gegen eine Nutzungsgebühr zu mieten.

Das Haus in der Seidelstraße 21 bietet dem Jugendparlament Jena ein eigenes Büro, dem Mitgliedsverein Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder ein Büro und einen Lagerraum und den Falken Jena einen eigenen Gruppenraum.

Es ist Aufgabe der Geschäftsstelle die verschiedenen Mieter und Nutzer sowie alle anfallenden technisch-strukturellen Aufgaben im Haus zu koordinieren und zu organisieren.

6. Qualitätssicherung

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden regelmäßig Bedarfe ermittelt, woraus sich verschiedene Zielstellungen ergeben, welche in Bezug auf ihre Umsetzung und Wirkungsweise ausgewertet werden.

Um zu analysieren wie die Mitgliedsverbände und deren Ehrenamtliche die Arbeit der Geschäftsstelle bewerten und welche Bedarfe gegeben sind, gibt es einen spezifischen Teil im jährlichen Qualitätsbericht der Verbände. Des Weiteren wird in den regelmäßigen Trägergesprächen mit jedem einzelnen Mitgliedsverband sehr individuell auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitgliedsverbände an die Arbeit der Geschäftsstelle und deren konkrete Umsetzung eingegangen.

Mit dem Jugendamt findet ein jährlicher Wirksamkeitsdialog statt, in dem Zielstellungen für das folgende Jahr festgelegt und die Erreichung der gestellten Ziele aus dem Vorjahr diskutiert werden. Im Rahmen des Wirksamkeitsdialogs erstellt die Geschäftsstelle einen Qualitätsbericht, welcher quantitative und qualitative Informationen über die Arbeit der Geschäftsstelle und der Mitgliedsverbände enthält.

Regelmäßige Teamberatungen innerhalb der Geschäftsstelle und die ca. einmal im Monat stattfindenden Vorstandssitzungen garantieren eine stetige Kontrolle über die Situation und Entwicklung der Arbeit des Vereins. Durch stetige Weiterbildung der ReferentInnen wird eine kompetente Beratung gewährleistet, können neue Angebote entstehen und wird die Geschäftsstelle weiterentwickelt.

Des Weiteren unterstützt die Geschäftsstelle die Verbände in ihrer Qualitätssicherung, beispielsweise durch die Weiterbildung und Beratung von Ehrenamtlichen.